



Newsletter 5-2017 | Oktober 2017

»Ich aber will zu Gott rufen und der HERR wird mir helfen«
Psalm 55, 17

Liebe Freunde,

ein Mitarbeiter schrieb: »Wenn Helfen nur einfacher wäre!« Oftmals stoßen wir bei unserer Arbeit auf Hindernisse und Herausforderungen verschiedenster Art. Der Gedanke aufzugeben, lauert dann immer irgendwo im Hinterkopf. Doch wenn wir bleiben dran und sehen Gottes Hilfe.

Russland - »Transsibirischer Gospel Express« Wir sind in den Neunzigern des letzten Jahrhunderts: Die Grenzen zur Sowjetunion öffnen sich. Der Dunstkreis des Verbotenen im Zusammenhang mit dem Bibelschmuggel durch AVC-Mitarbeiter löst sich auf, weicht der Möglichkeit, offiziell Hilfsgüter nach Russland zu bringen.



Rasch lassen wir in Smolensk eine Zentrale aus dem Boden schießen. Hunderte Tonnen von Hilfsgütern finden Tausende von bedürftigen Abnehmern. Doch das Verlangen nach Gott übersteigt dasjenige nach materieller Hilfe. Erste AVC-Teams beginnen, Gemeinden zu gründen, und rennen dabei offene Türen ein in diesem riesigen Land, in dem Christen jahrzehntelang systematisch Leiden und grausamer Verfolgung ausgesetzt waren. Unser erfolgreiches Engagement im Westen Russlands verhindert nicht, dass brennende Fragen hochkommen: Wie steht's im Ural, was läuft in Sibirien? Auch dort muss etwas geschehen – doch was und wie?

Nach ausführlichem Nachdenken und Beten ereilt uns ein schriller Gedankenblitz: Wir verwandeln eine Zugkomposition in einen »Transsibirischen Gospel Express«! Diesen füllen wir mit Missionsteams und erreichen entlang der Transsibirischen Eisenbahn sämtliche Städte mit dem Evangelium! Aus der kühnen Idee mit dem eigenen Zug ist nichts geworden – wir haben den staatlichen Zug genommen –, doch die Vision ist heute, 20 Jahre danach, trotzdem daran, in Erfüllung zu gehen. 250 Gemeinden sind entlang der Transsibirischen Eisenbahn entstanden und multiplizieren sich weiter bis in die hintersten, chronisch vereisten Winkel Sibiriens. Denn – was aus dem Herzen Gottes geboren ist, geht nicht unter.

Mehr darüber in dem kommenden AVCreport. Wenn Sie diesen noch nicht erhalten, können Sie ihn jederzeit online oder per Telefon bei uns bestellen. Der AVCreport erscheint zweimonatlich und wir Ihnen kostenfrei zugesandt.

Südsudan - Zeitfaktor Seit 2014 arbeitet AVC im Südsudan in Aweil, Hauptstadt des Bundesstaat Northern Bahr el Ghazal und des Aweil West Countys, um Gemeinden zu pflanzen. Mittels Patenschaftschaften unterstützen wir Evangelisten, die die gute Nachricht in die hintersten Winkel dieser Region bringen, ein Fahrrad erweitert deren Radius und schafft Zeit. Zeit, die sehr gut investiert wird.

Eine der ersten Gemeinden starteten wir in Aroyo, einer Stadt in der Zauberei und Okkultismus vorherrschen. Entsprechend hart war der Widerstand, auf den unsere Evangelisten trafen. Sie gaben nicht auf, Gott tat viele Wunder und Menschen vertrauten ihr Leben Jesus Christus an. Eine kleine Erweckung begann und die Gemeinde entschied, Evangelisten in abgelegene und bislang unerreichte Gebiete zu senden. Ein riesiges Problem dabei stellten die fehlenden Transportmöglichkeiten dar.



AVC hat geholfen und einige Evangelisten mit Fahrrädern ausgestattet.

Ngor schreibt: »Das Fahrrad hat uns sehr geholfen, in Gebiete zu kommen, die wir vorher nicht erreichen konnten. Wir arbeiteten schon früher daran, Gemeinden zu gründen, aber es war mit großen Herausforderungen verbunden. Wir mussten zwei volle Tage laufen, um in die Gegend zu gelangen, die wir dank des Fahrrades nun in fünf Stunden erreichen. Als Ergebnis konnten wir schon zwei neue Gemeinden gründen.«

Auch für Akot ist das Fahrrad eine enorme Hilfe. »Um in Wiljan zu evangelisieren, musste ich einen Zwei-Tage-Marsch hinter mich bringen. Häufig hatte ich unterwegs nichts zu essen. Mit dem Fahrrad hat sich die Zeit auf fünf Stunden reduziert und von Juni bis Oktober konnten wir drei neue Gemeinden beginnen.«

Das Fahrrad ist ein riesiger Zeitgewinn, erweitert den Radius und trägt dazu bei, dass die gute Nachricht dahin kommt, wo sie hingehört: zu denen, die sie noch nicht gehört haben.

Ein Fahrrad für Evangelisten kann auf unsere AVC Homepage im Geschenkeshop (Schenken plus – Hilfe verschenken) erworben werden. Wer eine Patenschaft für einen Evangelisten übernehmen möchte, darf sich gerne an uns wenden.



Indien - Helfen bei Nacht und Nebel Die mit Lebensmitteln überladenen Jeeps kämpfen sich über schlammige Straßen in abgelegene Gebiete des Bezirks Darjeeling voran. Vorwiegend nachts, denn tagsüber ist die Gefahr zu groß, von einer hungrigen Horde verzweifelter Menschen überfallen und ausgeraubt zu werden. Die Lage in der nordostindischen Region hat sich dramatisch zugespitzt.

Der Auslöser für die bedrohliche Situation ist der Mitte Juni ausgerufenen und ununterbrochen anhaltende Generalstreik, mit dem der Forderung der in diesem Bezirk lebenden Gorkas nach einem eigenen Staat Nachdruck verliehen werden soll. Die verhängnisvollste Folge der Unruhen ist der akute Mangel an Lebensmitteln. Transporte sind durch die Streiks zum Erliegen gekommen. Alles ist verrammelt: Amtsstellen,

Schulen, Hochschulen, Hotels, Läden, Fabriken, Teeplantagen. Letzteres trifft die gebeutelten Tagelöhner besonders hart, zwingt sie noch mehr als sonst, von der Hand in den Mund zu leben. Notvorräte, auf die sie zurückgreifen könnten, haben sie nie anlegen können. Was bleibt, ist der Hunger(tod).

Wenn helfen nur einfacher wäre! Unsere überladenen Jeeps röcheln durch schlammige Straßen, holpern unsanft über Steine. Die Straße führt steil bergauf und bergab. Ohne Allradantrieb ginge es gar nicht. Überhitzung des Motors und Erdrutsche über ganzen Straßenabschnitten nötigen uns Zwangspausen auf. Und zu den ganzen Strapazen kommt hinzu, dass wir aus dem bereits genannten Grund meist nachts unterwegs sein müssen.

Aber wir haben uns entschlossen, vor allem weit abgelegene Gebiete zu erreichen, wo das Elend der Menschen, meist Tagelöhner in Teeplantagen, am größten ist. Bisher haben wir rund 1200 Familien aus 42 verschiedenen Dörfern mit Nahrungsmitteln versorgen können.

Mehr über diese Aktion und die vielbeinige Straßensperre im nächsten AVCreport.

Achtung! Die **Telefonnummer** 06043 45 24 ist seit mehreren Jahren nicht mehr gültig. Bitte nutzen Sie die **neue: 06043 984 92 0**.

Danke, dass Ihre Unterstützung und Gebete uns immer wieder helfen, dranzubleiben und Gottes Wunder zu erleben.

Mit herzlichen Grüßen

Pawel Sturz

Eduard Schmidt



Sie spenden, wir packen!

Wir wollen arme Kinder in Übersee beschenken. Päckchen dorthin zu transportieren, würde jedoch extrem hohe Kosten verursachen. Deshalb sammeln wir Gelder und unsere lokalen Kinderheimleiter und Mitarbeiter in Ländern wie Indonesien, Madagaskar und den Philippinen stellen vor Ort passende Geschenke zusammen. Das stärkt zugleich die Wirtschaft in den Entwicklungsländern.

25 € für 3 Kinder

50 € für 6 Kinder

100 € für 12 Kinder

Jeder Euro hilft!



SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

AVC, Ranstädter Str. 20, 63667 Nidda

IBAN

DE 39 50 66 16 39 00 07 00 13 12

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1LSR

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck: (max. 27 Stellen)

Wo Hilfe am nötigsten ist

Anderer Zweck:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Spendenbescheinigung

Spenden an AVC-Aktion für verfolgte Christen und Notleidende können steuerlich geltend gemacht werden. Eine Spendenbescheinigung wird zum Anfang eines Jahres zugesandt.



SEPA-Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

NEHEMIA CHRISTL. HILFSWERK

IBAN

DE 17 50 66 16 39 00 07 00 13 20

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1LSR

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck: (max. 27 Stellen)

Wo Hilfe am nötigsten ist

Anderer Zweck:

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Spendenbescheinigung

Spenden an Nehemia Christliches Hilfswerk e.V. können steuerlich geltend gemacht werden. Eine Spendenbescheinigung wird zum Anfang eines Jahres zugesandt.



Zur Verstärkung unseres Teams in unserer Zentrale in Nidda suchen wir ab sofort eine/n

ACHTUNG!!!

Mitarbeiter (m/w) Kommunikation (Vollzeitstelle)

Dein Aufgabengebiet: Du sorgst in Zusammenarbeit mit unserem internationalen Team für die Umsetzung unserer Kommunikationsstrategie. Dazu gehört die Konzeption und Realisation verschiedenster Kommunikationsmittel (Print, online, Web 2.0) sowie der Aufbau und die Pflege von Kontakten.

Deine Voraussetzungen: Du liebst Jesus und teilst das Anliegen von AVC. Du hast idealerweise eine Ausbildung / Studium in Marketing, Public Relations oder Journalismus (keine Quereinsteiger). Du schreibst sehr gut und gerne auf Deutsch, kannst aber auch auf Englisch fließend kommunizieren. Du arbeitest selbständig, bist kreativ, kontaktfreudig, teamfähig und hast Organisationstalent.

Schriftliche Bewerbung mit ausführlichem Motivationsschreiben bitte per Mail an bewerbung@avc-de.org.

Medienabteilung Gott tut Großartiges. Doch wie kann das motivieren, ermutigen, inspirieren, wenn niemand davon erfährt? Berichte und Zeugnisse haben das Potenzial, nicht nur Anstöße zu geben, sondern Leben zu verändern. Deshalb bauen wir eine Medienabteilung auf. Das dafür benötigte Equipment wird rund 20 000 EUR kosten. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende.



AVC-Missionstage November 2017

FEUER GOTTES NEU ERLEBEN
Transformation

Samstag, 18. November 2017 | Demo

Hamburg (mehr Infos auf www.avc-de.org)

Pawel Sturz | Leitung
George Merheb, Libanon und Syrien
Johannes Dappen

Hamburg

24. - 26. November 2017

FECG Immanuel, Am Stoppelkamp 1a, 32758 Detmold

Eduard Schmidt | Leitung
George Merheb, Libanon und Syrien
Heidi Al Safau, Indien und Irak
Johannes Dappen

Detmold

Infos und Anmeldung bis spätestens 14 Tage vorher unter:

Tel. 06043 98492-45 oder v.schwehn@avc-de.org

AVC-Gebetstage in Nidda

31.10.-2.11.2017

31.01.-2.02.2018

4.04.-6.04.2018

13.06.-15.06.2018

Herzliche Einladung zu unseren **Gebetstagen**.

Anmeldung und nähere Infos bei Volker Schwehn: v.schwehn@avc-de.org,
Tel. 0643 984 92 45

